Deutscher Bundestag **Drucksache 14/9813**

14. Wahlperiode 22. 07. 2002

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS – Drucksache 14/9759 –

Antisemitische Straftaten im zweiten Quartal 2002

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Zahl der antisemitischen Straftaten hat in den letzten Jahren in der Bundesrepublik Deutschland drastisch zugenommen.

Es ist zu beobachten, dass der militante Rechtsextremismus unverhohlen zur Schändung jüdischer Einrichtungen aufrufen und jüdische Personen offen bedrohen kann. Es ist aber auch zu beobachten, dass immer mehr Personen und Organisationen auch aus der Mitte der Gesellschaft offen dazu übergehen, den Holocaust zu leugnen und antisemitische Hetze zu betreiben.

1. Wie viele antisemitische Straftaten wurden im zweiten Quartal 2002 verübt (bitte nach Anzahl, Art der Straftat und Bundesland aufschlüsseln)?

Im zweiten Quartal 2002 wurden insgesamt 319 antisemitische Straftaten, die dem Phänomenbereich „Politisch motivierte Kriminalität – rechts“ zugeordnet wurden, gemeldet. Darunter 60 Propagandadelikte und drei Gewaltdelikte, hierbei handelt es sich um Köperverletzungen.

Verteilung – antisemitischer Straftaten – aus dem Bereich „Politisch motivierte Kriminalität – rechts“

Bundesland	Körperverletzungen	Sonstige Straftaten
BB	0	10
BR	0	28
BW	0	37
BY	0	66
HB	0	3
HE	0	26

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 18. Juli 2002 übermittelt.
Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Bundesland	Körperverletzungen	Sonstige Straftaten
HH	0	11
MV	0	3
NI	2	32
NW	1	44
RP	0	10
SH	0	12
SL	0	7
SN	0	12
ST	0	5
TH	0	10
Summe	**3**	**316**

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen antisemitischer Straftaten im zweiten Quartal 2002 festgenommen (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Im zweiten Quartal 2002 wurden insgesamt 148 Tatverdächtige wegen antisemitischer Straftaten ermittelt, 9 Personen wurden festgenommen.

Bundesland	Tatverdächtige	Festgenommene Personen
BB	16	0
BR	5	0
BW	16	0
BY	8	1
HB	3	0
HE	5	0
HH	4	0
MV	4	4
NI	19	0
NW	37	0
RP	3	0
SH	8	0
SL	2	1
SN	5	3
ST	5	0
TH	8	0
Summe	**148**	**9**

3. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden wegen antisemitischer Straftaten im zweiten Quartal 2002 eingeleitet (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

4. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

5. Wie viele Personen wurden wegen antisemitischer Straftaten in diesem Zeitraum zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Bundesländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Über Strafverfahren wegen rechtsextremistischer bzw. fremdenfeindlicher Straftaten liegen der Bundesregierung keine monatlichen Angaben vor.

In der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS „Erfassung der Urteile bei rechtsextremistischen, antisemitischen und fremdenfeindlichen Straftaten“ – Bundestagsdrucksache 14/4464 – waren die Ergebnisse der Erhebung der Landesjustizverwaltungen über Verfahren wegen rechtsextremistischer bzw. fremdenfeindlicher Straftaten für die Jahre 1992 bis 1998 mitgeteilt worden.

Die Ergebnisse für die Jahre 1999 und 2000 wurden zuletzt in der Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS „Ausländerfeindliche und rechtsextremistische Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland im Januar und Februar 2002“ – Bundestagsdrucksache 14/8703 – mitgeteilt.

6. Wie viele Personen wurden bei Überfällen mit antisemitischer oder zu vermutender antisemitischer Motivation

   a) leicht verletzt

   b) schwer verletzt

   c) getötet

   (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Im zweiten Quartal 2002 wurde drei Personen verletzt, Todesfälle waren nicht zu verzeichnen.

Verteilung auf Bundesländer

Bundesland	Anzahl der verletzten Personen
BB	0
BR	0
BW	0
BY	0
HB	0
HE	0
HH	0
MV	0

Bundesland	Anzahl der verletzten Personen
NI	1
NW	2
RP	0
SH	0
SL	0
SN	0
ST	0
TH	0
Summe	**3**

7. Welcher materielle Schaden entstand bei den antisemitischen Straftaten (bitte nach Schadenshöhe und Bundesländern aufschlüsseln)?

8. Welche gezielten bundesweiten Operationen der Polizei hat es wegen überregionaler antisemitischer Straftaten mit welchem Ergebnis gegeben?

Eine Auswertung hinsichtlich der entstandenen Höhe der Sachschäden wird nicht vorgenommen.

Gezielte bundesweite Einsätze der Polizei zur Bekämpfung antisemitischer Straftaten haben nicht stattgefunden.

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 13 20, 53003 Bonn, Telefon (02 28) 3 82 08 40, Telefax (02 28) 3 82 08 44
ISSN 0722-8333